

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 73 (2002)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

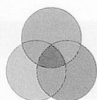
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**ihr – institut human resources –
a. u. hug & partner**



CH-6002 Luzern – Postfach 3201

Tel ++41 (0)41 282 08 55 – Fax ++41 (0)41 282 08 56

Internet: www.ihr.ch – E-Mail: auhug@ihr.ch

PFLEGE dokumentiert und nachvollziehbar

Kompatibel zur BESA, RAI, QAP usw. erfüllt die KVG Forderungen – Professionell – mit integriertem Qualitätsmanagement, enthält heute die Standards von morgen – bald in 100 Heimen erfolgreich im Einsatz, von Pflegefachpersonen empfohlen.

Daten im Jahre 2002: 04. 04. Alters- und Pflegeheim Stapfen, Köniz BE
06. 06. Betagtenzentrum Platten, 8706 Meilen ZH
10. 10. Alterszentrum, Fröhlichstr. 14, Brugg AG
12. 12. Betagtenzentrum Dösselen, Eschenbach LU

Zeit: jeweils von 14 bis etwa 17 Uhr

Ziel-gruppe: Trägerschaft, Heimleitung, Pflegedienstleitung
Pflegeverantwortliche, diplomierte Pflegenden

Ziele: Sie kennen die Erwartungen der verschiedenen Anspruchsträger an die Pflege und deren Dokumentation.
Sie wissen um die gesetzlichen Anforderungen an die Dokumentation der Pflege und deren Leistungen.

Sie kennen die Bedeutung und deren Auswirkungen einer professionellen Pflegedokumentation.

Sie lernen IQP-Pflegedok 2000 kennen, das modular, gezielt Qualitätsarbeit und Leistungsnachweis unterstützt, vernetzt und die unterschiedlichsten Forderungen der verschiedenen Anspruchsträger erfüllt, in bald 100 Heimbetrieben in der Schweiz eingesetzt und von PflegeexpertInnen empfohlen wird.

Kosten: Fr. 180.– je TeilnehmerIn inkl. Pausengetränke

Teilnehmerzahl beschränkt, Seminarbestätigung und Testathefteintrag vor Ort.

Anmeldetalon senden an
IHR Institut Human Resources Hug & Partner
Postfach 3201, 6002 Luzern

**Ich melde mich/uns an für das
Grundlagenseminar Pflegedokumentation in / am**

(die Anmeldung wird nicht bestätigt, die Einladung erfolgt etwa 1 bis 2 Wochen vor dem Termin)

Seminardatum und -ort

Name und Vorname

Name Institution

Adresse Institution

PLZ/Ort

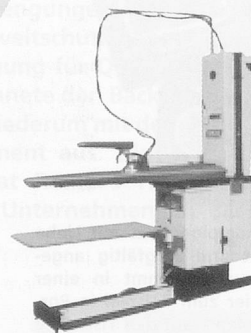
Telefon

Fax

Mail

1962–2002

**40 Jahre Ihr Partner
in der Bügelei!**



*Wir sind eine Partnerfirma des
Heimverbandes Schweiz.*

Besuchen Sie unsere Website unter:

www.seniorennetz.ch

www.jugendnetz.ch

www.behindertennetz.ch

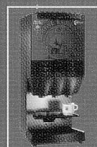


PROCHEMA BAAR AG

Falkenweg 11b, CH-6340 Baar

Telefon 041 768 00 50, Fax 041 768 00 53

www.prochema.ch, info@prochema.ch



Kaffee-/Milchzubereitung
in Spitälern und Heimen,
zentral in Küche und Speisesaal

Cafitesse
die professionelle Kaffeeversorgung



- In der Küche, im Speisesaal oder am Speiseverteiband werden Kaffee und Milch frisch zubereitet und portioniert, die richtigen Mengen zur rechten Zeit, ohne Verluste!
- Ein stufenlos verstellbarer Hubwagen erleichtert die Bedienung, das Füllen und Reinigen des Milcherhitzers.

**DOUWE
EGBERTS**



repa
GETRÄNKESYSTEME

Repa AG
CH-5703 Seon
Tel. 062 775 07 07
www.repa.ch

TOBRO-Ordnung als Ergänzung zur EDV

Registratur transparent machen!



- Die praktischen Alternativen von **TOBRO**:
- Akten immer griffbereit
 - Überblick wie auf einer Plan-tafel
 - Unkomplizierte Handhabung
 - Jederzeit ausbaubar: nach vorn - Gleitregale machen es möglich - in die Höhe und seitlich.

Gratis-Dokumentation
Fax 052 720 45 50

rhyner planen terminieren registrieren
Rhyner AG, 8500 Frauenfeld, Hungerbühlstrasse 22, Telefon 052 720 55 10



Angewandte Psychologische Beratung

Eine Weiterbildung für Fachleute im Gesundheits- und Sozialwesen

Modul 1: Psychologisch fundierte Beratungskompetenz
Beginn: 10./11. Januar 2003

Informieren Sie sich näher unter: www.szondi.ch
Oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
Stiftung Szondi-Institut, Krähbühlstr. 30, 8044 Zürich
01 252 46 55, Fax 01 252 91 88
e-mail: info@szondi.ch

Aromapflege

ZERTIFIKATS-SEMINAR

Die Seminare führen Sie in die praxisnahe Anwendung der Aromatherapie im Pflegebereich ein.

Aromatherapie im Spital und Pflegeheim
Aromapflege in Geriatrie und Psychiatrie
Aromapflege bei der Geburt und im Wochenbett



farfalla Essentials AG · Florastrasse 18 · 8610 Uster
Tel 01-905 99 00 · E-Mail info@farfalla.ch

Bitte senden Sie mir ihr Kursprogramm.

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

C5-02

SCHULE / WEITERBILDUNG

mb schulung

- temporäre Übernahme von Heim- und Bereichsleitungen
- Aufbau und Umsetzung von Qualitätssicherungs-Systemen
- Projektberatung und Projektumsetzungen
- Schulungen

M. + B. Bindschädler, Hauptstr. 24B, 5070 Frick
Tel. 062/871 03 66, Fax 062/871 60 95
Internet: www.mbschulung.ch



Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern
... eine Institution des Kantons Bern
Höhere Fachschulen HF

Möchten Sie Menschen fördern, begleiten, unterstützen und erziehen - mit dem Ziel, dass diese Ihre Hilfe immer weniger in Anspruch nehmen müssen? Diese Vorstellung können Sie verwirklichen! Als

Sozialpädagogin HFS / Sozialpädagoge HFS

finden Sie auf dem Stellenmarkt vielseitige und herausfordernde Angebote. Sie üben Ihren Beruf in Wohnheimen, Wohngruppen oder Grossfamilien für Menschen jeden Alters mit einer Behinderung, in Wohn- und Schulheimen für Kinder und Jugendliche, in Institutionen des Straf- und Massnahmenvollzugs, in Psychiatrischen Kliniken, in Einrichtungen für Menschen mit Suchtproblemen, in Beschäftigungsstätten und geschützten Werkstätten aus. Sie haben eine Berufslehre oder eine Mittelschule abgeschlossen und sind bereit, sich in einem anspruchsvollen Studiengang die dafür notwendigen Kompetenzen anzueignen.

Der nächste Ausbildungsgang beginnt im August 2003.

Das Vollzeitstudium dauert 3 Jahre (inkl. Jahrespraktikum), das praxisbegleitende Studium dauert 4 Jahre. Dem Studium muss ein halbjähriges Praktikum vorausgehen.

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2002.

Informationsveranstaltungen:

Samstag, 25. Mai 2002, 09.00 - 11.30 Uhr
Freitag, 7. Juni 2002, 18.30 - 21.00 Uhr
Ort: Aula BFF Bern, Kapellenstrasse 1, 1. Stock

An der Abteilung Höhere Fachschulen bilden wir auch Lehrerinnen und Lehrer für Menschen mit einer geistigen Behinderung sowie Hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen HF und Hauswirtschaftliche Betriebsleiter HF (Vollzeit und Praxisbegleitend) aus.

Auskünfte erhalten Sie bei:

BFF BERN, Abteilung Höhere Fachschulen HF, Kapellenstr. 6,
Postfach, 3001 Bern, Telefon 031 384 33 72
hf.bff@bern.ch, www.bffbern.ch

Inserentenverzeichnis

BFF Bern	313	ISS Hospital	4.UG
Bosco della Bella	306	Keller Unternehmensberatung	309
capricorn	304	Lobos Informatik AG	258
DeltaOffice AG	3.UG	mb schulung	313
DiverseyLever	256, Beilage	Medexim AG	306
Electrolux Aarau	308	Prochema Baar AG	312
Emupro	309	Repa AG	312
Farfalla / Uster	313	Rhyner AG	313
FHA Aargau	264, 266, 269, 3.UG	Scana Lebensmittel AG	2.UG
Fritac	4.UG	Schneider W. & Co. AG	309
Gloor Rehabilitation & Co.	258	Steinfels Cleaning	304
INSTITUT HEYOKA	258	Stiftung Szondi-Institut	313
HIOB International	309	TENOVIS GMBH	305
Institut human LU	312	Vebeo Services	303